

Kirchenbote

FÜR DIE EVANGELISCHE LANDESKIRCHE DES KANTONS THURGAU | 128. JAHRGANG | NR. 2 | FEBRUAR 2021

Martyrium

Liebe Gemeinde, das Wort «Martyrium» tönt hart und schmerzhaft. Das ist es auch. Denn es bezeichnet ein schweres Leiden (womöglich bis zum Tod) um des Glaubens willen. Die Herkunft des Wortes liegt im Griechischen: «Zeugnis» heisst martyrium übersetzt.

Was bringt einen Menschen dazu, dass er schwere Leiden auf sich nimmt um des Glaubens willen? Wie kann ein Mensch die Kraft aufbringen, den Tod auf sich zu nehmen, um etwas zu bezeugen? Es ist nämlich keineswegs selbstverständlich, dass Menschen, die sich Christen nennen, automatisch auch

bereit sind, zu leiden für ihren Glauben. Nicht jeder, der sich Christ nennt, findet es unbedingt nötig, Zeugnis über seinen Glauben abzulegen und dafür schmerzhafte Konsequenzen zu riskieren.

In der hinter uns liegenden Weihnachtszeit erinnern wir uns an den heiligen Stephan – sein Gedenktag ist der 26. Dezember. Er wusste, dass es gefährlich ist, zu sagen: «Jesus aus Nazareth – der am Kreuz – ist Gott.» Trotzdem bezeugte er diesen Glauben. Und wurde gesteigt. Von wo hatte er den Mut und die Kraft, seinen Glauben zu bezeugen?

Wir Menschen haben diesen Mut und diese Kraft nicht aus uns selbst. Auch

wenn wir uns fest vornehmen, im Falle der Bedrängnis an unserem Glauben festzuhalten und ihn zu bezeugen. Jesus versprach aber seinen Jüngern, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes erhalten werden und seine Zeugen sein werden. So konnten dann die Apostel, unter ihnen auch Stephan, auch unter grossem Leiden bezeugen, was sie gesehen und erlebt hatten. Für uns in Bussnang-Leutmerken mag es scheinen, dass diese Überlegungen keine Bedeutung für den Alltag haben. Gott sei Dank! «Echte» Märtyrer gibt es in der Schweiz in unserer Zeit nicht. Beten wir, dass es so bleibt! Trotzdem gilt für uns: Beten wir um den

Heiligen Geist! Dass er uns die Kraft gibt, unseren Glauben zu bezeugen. Denn diese Kraft brauchen wir auch bei jeder guten Tat, die wir als wahr und richtig erkennen, die uns aber Mühe bereitet. Jede Grosszügigkeit (wie sie doch im Portemonnaie schmerzt!), jede Hilfsbereitschaft (ich habe doch so wenig Zeit!), jedes Verzeihen (wie weh tut es, auf sein Rechthaben zu verzichten!), jede Liebestat (ach, wie anstrengend!) – ohne die Kraft des Heiligen Geistes wird es uns nicht gelingen, Zeugen von Jesus Christus zu sein. Doch genau diese Kraft werden die Jünger Jesu empfangen.

Pfr. Jann Flütsch

Warum ein Kirchgemeindehaus für Bussnang?

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir haben uns sehr über die hohe Stimmbeteiligung gefreut und auch wahrgenommen, dass es doch noch einige Kirchbürger gibt, die den Überlegungen zum Bau eines Kirchgemeindehauses in Bussnang kritisch gegenüberstehen.

Die folgenden Zeilen sollen als Argumentarium für den Bau eines Kirchgemeindehauses dienen. Mit diesem Argumentarium kann man andere vielleicht von den Vorteilen überzeugen, die ein Kirchgemeindehaus für den Gemeindeaufbau und die Bürger hat. Vielleicht dient es auch dazu, sich selbst davon zu überzeugen, wenn man Zweifel hat.

Die Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken ist nach der gelungenen Fusion sehr gut unterwegs. Die Angebote werden gut genutzt, es gibt neue Musikformen, eine Jugendband, Arbeit mit Kindern, neue Gottesdienstformen, verschiedene Angebote im Bereich Bildung, z. B. Frauenzmorge, und eine sehr gut funktionierende Seniorenarbeit.

Die Verkündigung der Guten Nachricht geschieht am besten bei direkten Begegnungen zwischen Menschen. Dazu braucht es einen sicheren Raum, abgesehen von den eigenen vier Wänden. Und abgesehen vom Kirchengebäude, das auf eine Einwegkommunikation ausgerichtet ist.

Die Kirche trägt Verantwortung für das Zusammenleben der Gemeinschaft.

Mit dem Bau des Kirchgemeindehauses wollen wir auch dem Beispiel der überwiegenden Mehrheit der Gemeinden folgen, die bereits über ein solches verfügen. Wir sind überzeugt, dass sich die vielfältigen Möglichkeiten der Begegnung segensreich auswirken.

Was wir aus meiner Sicht brauchen:

- ✓ Einen Raum für einen Kirchenapéro, der ebenerdig und in Laufweite erreichbar ist.
- ✓ Die Situation, nicht auf gutes Wetter hoffen zu müssen für den Apéro an unseren Konfirmationen.
- ✓ Möglichkeiten für Chöre und die Jugendband, einen Raum für Proben zu haben, in dem die Instrumente ihren festen Platz haben und

die Zeit der Musik gewidmet werden kann.

- ✓ Einen Ort für die Kinderbetreuung während Gottesdiensten und für sonstige Anlässe für Kinder.
- ✓ Einen einladenden Ort, an dem man sich trifft und bei einem Kaffee gemütlich sprechen kann. Diese Möglichkeit besteht so in Bussnang heute nicht.
- ✓ Einen Ort für Konfirmationen, Hochzeiten, Abdankungen etc., an dem man sich wohlfühlt, bei dem ausreichend sanitäre Anlagen vorhanden sind und an dem auch eine Küche für die Logistik von Bewirtschaftungen mindestens für Catering-Lösungen existiert.
- ✓ ...

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wir wünschen uns, dass Sie unsere Gedanken und Wünsche, die auch vielen Kirchbürgern entsprechen, nachvollziehen können und in Ihre Überlegungen einbeziehen und wir so zu einer guten Lösung für unsere Kirchgemeinde kommen.

Gerne nehmen wir Ihre Gedanken entgegen und freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen. *Stefanie Stuckert, Präsidentin*

Persönlich begleitet – Verabschiedung von Rösli Reifler

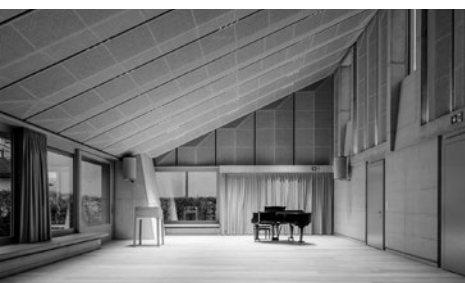
Persönlich begleitet hat Rösli Reifler über neun Jahre Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde. Mit viel Liebe und Engagement hat sie zum einen ältere Menschen zu Hause besucht und zum anderen mit dem 2011 gegründeten Alleinstehenden-Treff ein Angebot geschaffen, welches Menschen zusammenbringt, die ihren Lebenspartner verloren haben.

Eine gute und wertvolle Arbeit, für die wir Rösli von Herzen dankbar sind. «Es ist nicht gut, dass der Mensch alleine ist.» (1. Mose 2,18) In der Tat: Kirche soll ein Ort sein, an welchem Menschen zusammenkommen, gerade jene, welche alleine sind und Geselligkeit schätzen und brauchen. Bei einer Tasse Kaffee und einem feinen Stück Kuchen tauscht es sich besser aus und die Seele kann hierbei aufatmen – gute Worte, in der Gemeinschaft gesagt, haben eine heilende Kraft, ob nun im Kreis von mehreren, wie beim Alleinstehenden-Treff, oder auch in der Wohnstube unter vier Augen. Ein besonderes Highlight war der alljährlich stattfindende

Fortsetzung auf der letzten Seite

Bild: Andreas Buschmann/Pfarrhaus & Saal Rütli ZH

Architekten: ARGE Joos & Mathys Architekten AG, Daniel Nyffeler Architekt ETH SIA



Alleinstehenden-Treff im August in Reiflers' Garten. Dieser wurde bei Kaffe und Kuchen – oder bei leckeren Grilladen – und meistens auch bei schönem Wetter von allen Teilnehmenden sehr geschätzt.

All dies tat Rösli Reifler in mehr als neun Jahren in der seelsorglichen Begleitung und in geselliger Runde im Alleinstehenden-Treff. Inhaltlich bereichert wurden die 10-mal jährlich stattfindenden Treffen durch Lesungen von Biografien wie beispielsweise derjenigen von Hans

Ruch oder einer Darstellung über die Entstehung und Geschichte der Kartause Ittingen. Daneben gab es auch kurzweilige Geschichten und Besinnliches zu den verschiedenen Kirchen- und Jahreszeiten.

Nun beendete Rösli Reifler diesen Dienst in unserer Gemeinde auf Ende 2020. Wir sagen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, vergelt's Gott, der uns alle mit seinem Segen begleitet.

A. Palm, Pfarrer



Ökum. Familiemorge

* **Samstag, 27. Februar, 10.00 Uhr**

Treffpunkt: evang. Kirche Bussnang
Angebote für Kinder von der Geburt bis zur 6. Klasse

Judith Zahnd, 079 317 37 87

* Wegen Corona bitte kurz vorher Website checken oder telefonisch oder per Whatsapp nachfragen.

Kirchenchor

Die Chormitglieder haben sich nach dem Lockdown vom Frühling Gedanken über den Fortbestand des Kirchenchors gemacht. Im August haben sie die Proben in der Kirche Bussnang wieder aufgenommen und mussten diese im Oktober leider bereits wieder einstellen. Aufgrund der momentanen Altersstruktur und der daraus resultierenden Abgänge aus dem Chor werden bald zu wenig Stimmen für ein vier- und dreistimmiges Singen übrig bleiben. Daher sehen die Dirigentin Esther Romann und die Chormitglieder keine Lösung für den Fortbestand des jetzigen Kirchenchors. Auch möchten sie ihr Singen beenden, solange ihr Gesang die Zuhörer noch erfreut. Der Evangelische Kirchenchor Bussnang wird, wenn es die Umstände zulassen, am Ostern, 4. April 2021, seinen letzten Auftritt in der Kirche Leutmerken haben. Esther Romann wird die musikalische Leitung sowie ihre Organistentätigkeit zeitgleich beenden und am Ostersonntag verabschiedet. Wir freuen uns, dass ein neues Angebot entsteht, das die musikalische Vielfalt in der Gemeinde bereichert.

Heidi Kämpfer-Wellauer, Kirchenchor

Sing-Treff

Mit dem neu startenden Sing-Treff im Februar möchten wir singfreudige Frauen und Männer jeglichen Alters dazu gewinnen, unsere Gottesdienste zu bereichern. Geplant ist die Mitgestaltung von vier Gottesdiensten pro Jahr. Mit den Sing-Treff-Besuchern werden christliche Lieder im modernen bis hin zum klassischen Stil eingeübt. Das

Repertoire ist vielseitig. Am Mittwoch, 10. Februar, beginnen wir mit einem ersten Projekt. Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Thomas Schramm

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom Freitag, 30. Januar, bis am Montag, 8. Februar 2021, geschlossen.

Adressen / Impressum

Evangelische Kirchgemeinde
Bussnang-Leutmerken

www.evangel-bussnang-leutmerken.ch

• **Pfr. Jann Flütsch**

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 64 68

WhatsApp 079 630 16 09

jann.fluetsch@evang-bussnang-leutmerken.ch

• **Pfr. Andreas Palm**

Haldenweg 16, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 25 20

andreas.palm@evang-bussnang-leutmerken.ch

• **Sekretariat**

Anita Meuwly

Puregass 1, 9565 Bussnang

Telefon 071 622 59 47

sekretariat@evang-bussnang-leutmerken.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Dienstag und Freitag, 8.30–11.30 Uhr

Gottesdienste im Februar

Der Direktlink zu den Liveübertragungen ist auf unserer Website zu finden.

Predigten zum Nachhören finden Sie auf Spotify und in iTunes.

Wegen Corona sind kurzfristige Änderungen möglich!

Sonntag, 7. Februar

10.00 Gottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Andreas Palm

Sonntag, 14. Februar

10.00 Familiengottesdienst am Valentinstag in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch. Taufe von Elina Schneider, Frittschen

Sonntag, 21. Februar

10.00 Gottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Jann Flütsch
19.00 Meditativer Abendgottesdienst in der Kirche Leutmerken mit Pfarrer Jann Flütsch

Sonntag, 28. Februar

10.00 Gottesdienst in der evang. Kirche Bussnang mit Pfarrer Jann Flütsch

Jeden Sonntag Chinderhüeti im Untihüsli.

Zwergli-Singe

Montags, 9.00 bis 11.00 Uhr

* 8./15. und 22. Februar
ABGESAGT!
Untihüsli Bussnang

Marianne Pfiffner, 079 479 16 46

Mittagstisch

* **Montag, 8. Februar, 12.15 Uhr**

Einfaches Zmittag, Untihüsli Bussnang.
ABGESAGT!
Anmeldung bis 8.00 Uhr an J. Flütsch.
Unkostenbeitrag Fr. 6.–

Besuch Moschee, Kreuzlingen

9. Februar, 18 bis 21 Uhr

Konfirmandenexkursion. Gerne dürfen weitere Interessierte die Konfirmandengruppe begleiten.
Bitte anmelden bei J. Flütsch.

Sing-Treff

Mittwochs, 19.30 Uhr

* 10./17 und 24. Februar
ABGESAGT!
Evang. Kirche Bussnang
Thomas Schramm, 077 406 63 59

Bibelstudium für Männer

Freitags, 6.00–6.40 Uhr

12./19. und 26. Februar
Treffpunkt: Pfarrhaus Bussnang

Gemeindegebet

Dienstag, 16. Februar, 19.00 Uhr

Chorraum der evang. Kirche Bussnang, mit Pfr. A. Palm

Alleinstehenden-Treff

* **Freitag, 19. Februar, 14.00 Uhr**

ABGESAGT!
Alterszentrum Bussnang
Irene Stutz, 071 655 14 67

Jugendgottesdienst

Freitag, 19. Februar, 19.00 Uhr

Evang. Kirche Bussnang